



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 13.06.2016

Niederschrift

2. Sozialausschusssitzung vom 01.06.2016

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Erna Macht

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Dana Krause

Ausschussmitglied

Frau Helga Berthold

Frau Jutta Burghardt

Herr Martin Kleine

Herr Karlheinz Müller

Frau Beate Pfeffermann

Frau Helga Weber

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Fraktionsvorsitzende

Frau Christiane Roelle

Fraktionsvorsitzender

Herr Dr. Fritz Roth

Herr Klaus Scheuermann

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Frau Stadträtin Renate Filip

Herr Stadtrat Karl-Heinz Jung

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Verwaltung

Frau Rieke Gieseke

Herr Benjamin Magsam

Frau Sonja Heid-von Kymmel

Schriftführerin

Frau Monika Achtmann

Nicht anwesend:**Ausschussmitglied**

Herr Sven Blümlein

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Hansgeorg Münch

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Dr. Margarete Sauer

Fraktionsvorsitzender

Herr Heiko Handschuh

Herr Oliver Schröbel

Magistrat

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Herr Stadtrat Richard Fikar

Herr Stadtrat Dr. Reiner Hofmann

Frau Stadträtin Ursula Münch

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Ausländerbeirat

Frau Aysel Torun

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:04 Uhr

Tagesordnung:

2. Sozialausschusssitzung am 01.06.2016

1. Genehmigung der Niederschrift vom 04.05.2016
2. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
3. Sozialausschuss-Beschluss aus der Sitzung vom 04.05.2016, TOP 5 "Spielkreis e.V. - Angebotserweiterung durch Verlängerung der Öffnungszeiten"
4. Vorstellung der beiden Koordinatoren im Bereich Flüchtlingswesen & Asyl - aktueller Sachstand
5. Anpassung der Gebühren über die Benutzung der von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertageseinrichtungen
6. Mitteilungen des Magistrates
 - 6.1. Sachstand der Kita-Platzbelegungen zum neuen Kiga-Jahr 2016/2017
 - 6.2. Aktueller Sachstand der Betreuenden Grundschulen
 - 6.3. Sachstandsbericht im Bereich Sozialer Wohnungsbau
7. Verschiedenes

Die Ausschussvorsitzende Frau Macht eröffnet die 2.Sitzung des Ausschusses für Sozial- und Jugendangelegenheiten und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 1 **Genehmigung der Niederschrift vom 04.05.2016**

Die Genehmigung des Protokolls vom 04.05.2016 erfolgt ohne Einwände.

Zu TOP 2 **Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**

Die Ausschussvorsitzende Frau Macht teilt die Termine der Sozialausschusssitzungen im Jahr 2016 mit: 01.06./ 29.06./ 21.09./ 19.10./ 06.11./ 07.12.

Frau Macht gibt bekannt, dass am 04.06. eine Feier zur Eröffnung des Spielkreis e.V. stattfindet.

Zu TOP 3 **Sozialausschuss-Beschluss aus der Sitzung vom 04.05.2016, TOP 5 "Spielkreis e.V. - Angebotserweiterung durch Verlängerung der Öffnungszeiten"**

Herr Bürgermeister Ruppert merkt an, dass der Sozialausschuss-Beschluss aus der Sitzung vom 04.05.2016, TOP 5 „Spielkreis e.V. - Angebotserweiterung durch Verlängerung der Öffnungszeiten“ keines Beschlusses bedurft hätte, sondern lediglich einer Kenntnisnahme.

Zu TOP 4 **Vorstellung der beiden Koordinatoren im Bereich Flüchtlingswesen & Asyl - aktueller Sachstand**

Die beiden Koordinatoren im Bereich Flüchtlingswesen und Asyl, Frau Rieke Gieseke und Herr Benjamin Magsam, geben einen Sachstandsbericht. Details sind in der Anlage „Das Wichtigste in Kürze“ nachzulesen. Dem Bericht kann ebenfalls entnommen werden, dass die Stadt Groß-Umstadt im Landesprogramm Stark (Förderung: 20.000,00 EUR) aufgenommen wurde. Ergänzend folgt die Anmerkung, dass die Stadt in das Landesprogramm „Sportcoach“ – mögliche Förderung: 10.000,00 EUR – aufgenommen wurde und somit der Bereich der Vereinsarbeit gestärkt werden kann.

Herr Magsam spricht die Situation der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen an, deren Grenzen hinsichtlich Kapazitäten und Kompetenzen erreicht bzw. überschritten seien. Vor allem wegen den sozialen Brennpunkten, die sich in den größeren Unterkünften gebildet hätten, bedürfe es einer kommunalen Anlaufstelle und professioneller Begleitung durch geschulte SozialarbeiterInnen.

Bürgermeister Ruppert merkt hierzu an, dass der Landkreis zwar für die Unterbringung der Flüchtlinge aufkomme, die soziale Integrationsarbeit jedoch weitgehend den Kommunen überlasse.

Dr. Roth erkundigt sich nach der Situation in der Flüchtlingsunterkunft Hanna- Kirchner- Straße und weist auf die Bürgerstiftung hin, die eine Spende in Aussicht gestellt hat.

Herr Bürgermeister Ruppert verteilt den von seiner Seite beantworteten Fragekatalog der FDP Fraktion vom 30.01.2016 zur Flüchtlingspolitik.

Zu TOP 5

Anpassung der Gebühren über die Benutzung der von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertageseinrichtungen

Herr Dr. Roth stellt den Antrag der FDP vom 05.05.2016 bzgl. der „Abschaffung der Kita-Gebühren – Ausgleich durch Einnahmen der Grundsteuer B“ vor.

Nach einer kurzen Diskussion erfolgt die Abstimmung:

Ja: 1

Nein: 6

Enth.: 1

Zur Anpassung der Kindergartengebühren:

Bürgermeister Ruppert stellt die neue Kita-Gebührenstruktur ab dem 01.09.2016 vor. Der Elternanteil der künftigen Gebührensatzung beträgt 13% der zugrunde gelegten Betriebskosten – inhaltlich liegen in der neuen Berechnung jedoch Abweichungen von der bisherigen Berechnung vor, so dass die beiden Gebührenberechnungen nicht in allen Positionen vergleichbar sind. Diese ergeben sich grundsätzlich daraus, dass die neue Finanzsoftware weitergehende Zerlegungsmöglichkeiten in Kostenstellen und Kostenträger zulässt. Dadurch ist eine größere Differenzierung der einzelnen Beträge gegeben. Weiterhin wurden die tariflichen Steigerungen, Erweiterungen von Öffnungszeiten und die Erweiterung des Betreuungsangebotes durch den Spielkreis erfasst. Ab dem 1.9.2016 sollen die Kindergartengebühren, wie in der zugehörigen Anlage detailliert erläutert, erhöht werden.

Aus der Diskussion um die neue Kita- Satzung ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

Die Benutzungsgebühren ab 01.09.2016 werden entsprechend der neuen Gebührensatzung über die Nutzung der von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertagesstätten angepasst. Sie betragen 13% der Berechnung zugrunde liegenden Betriebskosten.

Der in der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2015 gefasste Beschluss wird hiermit aufgehoben.

Mit der Gebührenanpassung wird der Vorgabe gefolgt, die Gebühren jährlich zu prüfen und ggf. anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

6 Jastimmen
1 Neinstimme
1 Enthaltung

Zu TOP 6 Mitteilungen des Magistrates

Zu TOP 6.1 Sachstand der Kita-Platzbelegungen zum neuen Kiga-Jahr 2016/2017

Der Sachstand der Kitaplatz- Belegungen wird in einer Auflistung ausgehändigt und vom Ausschuss zur Kenntnis genommen. Bürgermeister Ruppert weist in diesem Zusammenhang erneut auf die Notwendigkeit einer zentralen Platzvergabe hin. Diese soll bis zur neuen Platzvergabe im Frühjahr 2017 umgesetzt werden.

Zu TOP 6.2 Aktueller Sachstand der Betreuenden Grundschulen

Die vergleichende Darstellung der Betreuenden Grundschulen in Groß-Umstadt wird erläutert.

Hinsichtlich der unterschiedlichen Defizitbezuschussungen im Vergleich der einzelnen Einrichtungen erfolgten Nachfragen. Die unterschiedliche Defizitförderung der Stadt, begründet sich in unterschiedlichen Vertragslagen, der fehlenden Förderung durch den Landkreis sowie in den unterschiedlichen Strukturen der einzelnen Einrichtungen vor Ort. Die Verwaltung wird um weitere Klärung in den Verhältnissen gebeten.

Zu TOP 6.3 Sachstandsbericht im Bereich Sozialer Wohnungsbau

Bürgermeister Ruppert stellt die Planung im Bereich des Sozialen Wohnungsbaus in den weiteren Schritten vor:

Zunächst soll geprüft werden, wo sozialer Wohnungsbau möglich und umsetzbar ist.

1. Die Verlängerung der Sozialbindung von insgesamt 24 Wohnungen im Adenauerring soll angestrebt werden. Hier gibt es aktuell Verhandlungen mit dem Eigentümer Bauverein e.V.
2. Weiterhin werden Einzelheiten und die Möglichkeit der Realisierung eines Bauprojekts „Am Steinborn“ (unterhalb des Zentrums für seelische Gesundheit) geprüft.
3. Das Projekt „Mühlstraße“ soll hinsichtl. einer späteren Nutzung als Sozialwohnung geprüft werden.

Außerdem soll die Möglichkeit von sozialem Wohnungsbau in den Stadtteilen in Betracht gezogen werden.

Zu TOP 7 Verschiedenes

- Der Antrag der BVG- Fraktion zur Resolution der Stadtverordnetenversammlung wird in der nächsten Ausschusssitzung behandelt.
- Frau Filip regt an, die Flüchtlinge zum internationalen Sommerfest im Gruberhof einzuladen/einzubeziehen.
- Herr Scheuermann regt an, die vielen Fahrräder, die in der Stadt scheinbar ohne Besitzerin oder Besitzer herumstehen, einzusammeln und abzutransportieren.

Erna Macht
Vorsitzende

Sonja Heid Von Kymmel
Schriftführer/in